

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 76 (1989)

Heft: 9: Die 60er, danach und heute = Les années 60, après et aujourd'hui = The sixties : results and influences

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

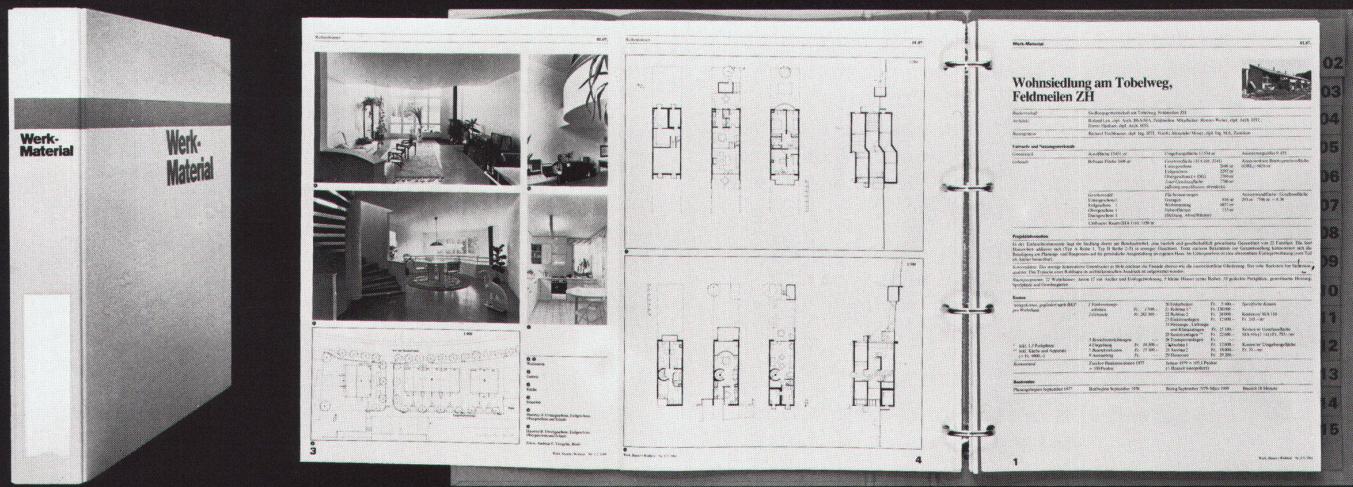
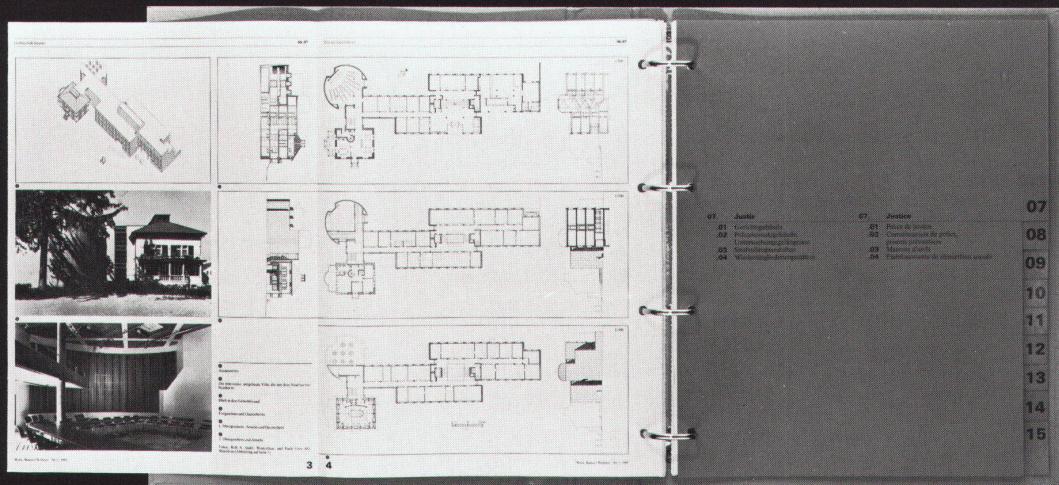
Terms of use

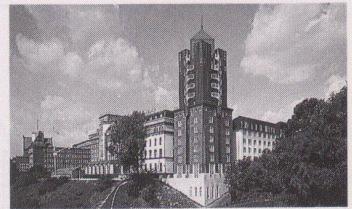
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk-Material





Erweiterung Hotel «Hafen Hamburg»

Bauherrschaft	Grundstücksgemeinschaft G. und W. Bartels, Hamburg
Architekten	Arbeitsgemeinschaft: Architekt Karl Jacobsgaard, Hamburg; Architekten BDA Kleffel Köhnholdt, Hamburg; Mitarbeiter: Oguz Erkal, Karin Pahl, Detlef Papendick, Roger Steinbach
Fachplaner	Gartenarchitekten: Wehberg Lange Eppinger Schmidtke, Hamburg; Haustechnik: IHT – Industrie und Haustechnik, Dipl.-Ing. A.H. Röhr, Dr.-Ing. G. Lampe, Hamburg; Tragwerksplanung: Dipl.-Ing. J. Rauert, Hamburg
Projektinformation	<p>Die Standortgegebenheiten an der Hangkante zum Hafen, die Stadtsilhouette mit den Türmen und der Wunsch nach einer Verbindung des alten Hotels Hafen Hamburg mit dem neuworbenen, zum Hotel umgenutzten Schwesternheim stellen den Rahmen für die Gestaltung des dokumentierten Erweiterungsbau dar.</p> <p>Es entstand ein turmartiger Neubau, der durch seine Höhenentwicklung, die Fassadengliederung und die verwendeten Materialien seine Eigenständigkeit als Solitärbauwerk betont; gleichzeitig fasst er die Bestandsbauten über Eck zu einer Gesamtanlage und bildet mit dem Bastionsbauwerk als Basis einen neuen städtebaulichen Zusammenhang.</p>
Konstruktion	Flachgründung des Turms; Abfangung der angrenzenden Altbauten durch Bohrpfahlwände; Bastion, Sockel und Schaft als Mauerwerks- und Stahlbetonkonstruktion mit Fassadenbekleidung aus Beton und Klinker; Turmspitze als Stahlkonstruktion mit Mauerwerksausfachung und Kupferblechbekleidung.
Raumprogramm	Erweiterung des bestehenden Hotels um 35 Doppel- und 16 Einzelzimmer vom EG bis zum 10. Obergeschoss; Tagungs- und Aufenthaltsräume im Bastionsgeschoss und im 11./12. OG; im Kellergeschoss Lager- und Technikräume; Erschließung über den Altbau bzw. die viertelkreisförmige Halle im EG; Verbindung der Geschosse durch zentrales Treppenhaus mit zwei Liftanlagen an der NW-Ecke.
Elementbeschreibung	
KGR 1 Grundstück	nicht erfasst
KGR 2 Erschliessung	Elektro-, Abwasser-, Wasser- und Fernwärmeverchluss; Stromversorgung durch eigene MS- und NS-Station; Sicherung und Ummantelung eines städtischen 100-KVA-Elektrokabels.
KGR 3 Bauwerk	
BAF Basisflächen	Baugrubenaushub BK 3-5, Hinterfüllen mit Kies; Gründung auf Streifenfundamenten aus Stahlbeton; Stb-Bodenplatte auf Sauberkeitsschicht; schwimmender Estrich, Industrieholzpfaster.
AWF Außenwandflächen	Erdberührte Stahlbetonwände, sonst Mauerwerkswände D=24–75 cm; Kerndämmung, Vorsatzschale aus Betonfertigteilen (Sockel) bzw. Klinker; Stützen aus Stahl St37 (11./12. OG), ausfachendes Mauerwerk, Kupferblechbekleidung; innenseitig einlagiger Putz und Anstrich; Aluminiumfensterelemente, weiß einbrennlackiert bzw. mit Bronze abgedeckt (Spitze); elektrische Innenrolllos als Sonnenschutz.
IWF Innenwandflächen	Tragende Mauerwerkswände 24 cm, Trennwände gemauert 11,5 cm; einlagiger Putz, Fliesenbeläge in Nassräumen, Holzpaneel in Sonderräumen, Anstrich; Holztüren Oregon Pine, mit Messingbeschlägen; Stahltreppengeländer.
HTF Deckenflächen	Stahlbetonflachdecken, Ortbetontreppe innen, aussen Spindeltreppen und Rettungsumgänge aus feuerverzinktem Stahl, farbbeschichtet; schwimmende Estriche, Holzpfaster, Fliesen in Nassräumen, Teppichbelag, Blanc-Claire-Marmorbelag auf Treppen und Podesten.
DAF Dachflächen	Stahlbetonflachdächer, teils begehbar; Turmspitze aus Stahlbetonfertigteilen, kupfergedeckt.
319 Sonstige Konstruktionen	Baustelleneinrichtung, ergänzende Leistungen für Haustechnik.
32 Gebäudetechnik	Abwasserentsorgung über Trennsysteme; Wasserversorgung mit Druckerhöhungsanlage für die oberen Geschosse; zentrale Heizungsanlage und Warmwasserversorgung mit Fernwärme; Elektroinstallation, Notstromversorgung; Fernmeldeinstallation, Brandmeldeanlage, Sprechanlage; Be- und Entlüftung der innenliegenden Sanitärbereiche sowie der Konferenz- und Versammlungsräume; runder, verglaster Hydraulikaufzug vom EG bis 4. OG, Seilaufzug vom KG bis 11. OG.
34 Betriebliche Einbauten	Bar im 11. OG zur Andienung des Versammlungsraumes im 12. OG; Wäscheabwurf; Fassadenbefahranlage.
35 Besondere Bauausführung	Bohrpfahlwände zur Abfangung der Altbauten, vorbeugende Brandschutzarbeiten.
KGR 4 Gerät	Beleuchtung, Möblierung der Räume.
KGR 5 Außenanlagen	nicht erfasst
KGR 6 Zusätzliche Massnahmen	nicht erfasst
KGR 7 Nebenkosten	nicht erfasst

Bauzeit:	August 1985 bis August 1987
Marktsituation:	durchschnittlich
Vergabeform:	beschränkte Ausschreibung
Grundstück:	beengte Situation, Hanglage



Kostenangaben netto ohne Mehrwertsteuer; Bundesindex

Flächen und Rauminhalt nach DIN 277

	A	B	C	Gesamt	A/BGFA	B/BRIA
HNF m ² Hauptnutzfläche	1600	0	0	1600	0.52	0.17
NNF m ² Nebennutzfläche	90	0	0	90	0.03	0.01
NF m ² Nutzfläche	1690	0	0	1690	0.55	0.18
FF m ² Funktionsfläche	30	0	0	30	0.01	0.01
VF m ² Verkehrsfäche	780	80	60	920	0.25	0.08
NGF m ² Nettogrundrissfläche	2500	80	60	2640	0.81	0.26
KF m ² Konstruktionsfläche	600	10	5	615	0.19	0.06
BGF m ² Bruttogrundrissfläche	3100	90	65	3255	1.00	0.32
BRI m ³ Bruttorauminhalt	9600	240	60	9900	3.10	1.00

Gesamtkosten nach DIN 276	Kosten	DM/m ² BGF	DM/m ³ BRI	% AN KGR 3
KGR 2 Erschliessung	310290	100.09	32.32	3.15
KGR 3 Bauwerk	9837200	3173.29	1024.71	100.00
KGR 4 Gerät	434986	140.32	45.31	4.42
Gesamtkosten	10582476	3413.70	1102.34	107.58

Gebäudegröbelemente	Menge	ME/m ² BGF A
BAF m ² Basisflächen	470	0.15
AWF m ² Außenwandflächen	2800	0.90
IWF m ² Innenwandflächen	3400	1.10
HTF m ² Deckenflächen	2720	0.88
DAF m ² Dachflächen	530	0.17

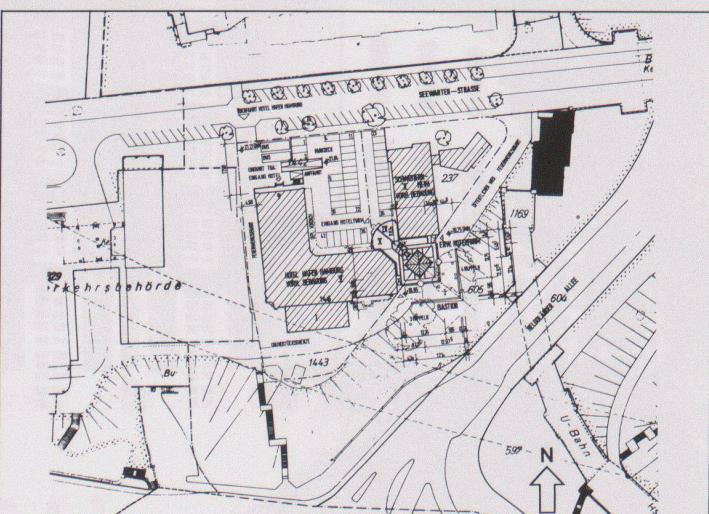
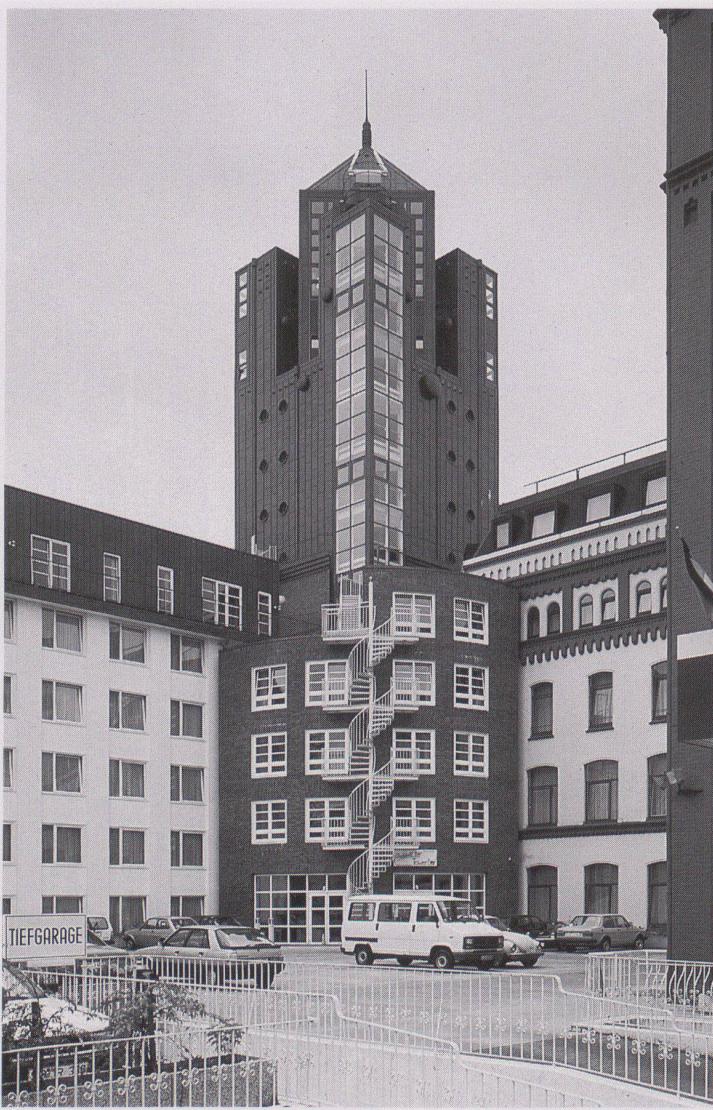
Bauwerkskosten nach DIN 276	Kosten	DM/m ² BGF A	DM/m ³ BRI A	% AN KGR 3
31 Baukonstruktionen	7440014	2400.00	775.00	75.63
321/322 Abwasser/Wasser	444363	143.34	46.29	4.52
323 Heizung	366721	118.30	38.20	3.73
325 Elektro/Blitzschutz	367225	118.46	38.25	3.73
326 Fernmeldetechnik	200901	64.81	20.93	2.04
327 Raumlufttechnik	351120	113.26	36.58	3.57
328 Fördertechnik	298145	96.18	31.06	3.03
32 Inst./Betriebstechnik	2028475	654.35	211.30	20.62
34 Betriebliche Einbauten	186782	60.25	19.46	1.90
35 Bes. Bauausführungen	181929	58.69	18.95	1.85
3 Bauwerk	9837200	3137.29	1024.71	100.00

Gesamtkosten nach Gewerken	Kosten	DM/m ² BGF A	% AN KGR 3
003 Erdarbeiten	65 000	20,97	0,66
004 Spezialtiefbauarbeiten	143 021	46,14	1,45
005 Massivbauarbeiten	3 589 226	1157,81	36,49
007 Stahlbauarbeiten	229 924	74,17	2,34
015 Fenster	1 459 139	470,69	14,83
016 Sonnenschutz	60 652	19,57	0,62
017 Metalldach	578 967	186,76	5,89
019 Dachdichtung	52 454	16,92	0,53
020 Oberlichter/RWA-Anlagen	31 273	10,09	0,32
024 Werksteinarbeiten	350 905	113,20	3,57
025 Fliesenarbeiten	156 508	50,49	1,59
027 Parkett/Holzpflaster	25 790	8,32	0,26
029 Bodenbelagsarbeiten	56 609	18,26	0,58
030 Brandschutzarbeiten	38 908	12,55	0,40
033 Tischlerarbeiten	241 503	77,90	2,45
034 Innentüren	319 512	103,07	3,25
036 Metallbau/Schlösser	130 278	42,03	1,32
037 Anstricharbeiten	129 748	41,85	1,32
050 Beleuchtung	89 397	28,84	0,91
051 Starkstromanlagen	480 942	155,14	4,89
052 Schwachstromanlagen	200 901	64,81	2,04
053 Blitzschutzanlagen	10 792	3,48	0,11
054 Heizung/Kältetechnik	392 621	126,65	3,99
055 Raumlufttechnik	351 120	113,26	3,57
057 Sanitärarbeiten	444 363	143,34	4,52
061 Aufzugsanlagen	298 145	96,18	3,03
065 Fassadenbefahrten	70 041	22,59	0,71
080 Einbauten	53 367	17,22	0,54
084 Möbel	290 080	93,57	2,95
092 Erschliessungskosten	241 290	77,84	2,45
Gesamtkosten	10 582 476	3413,70	107,58

1 Gesamtansicht von Südosten mit dem Turm als Erweiterungsbau

2 Ansicht vom Hof

3 Situation



3

4 5 Schnitt AA und BB

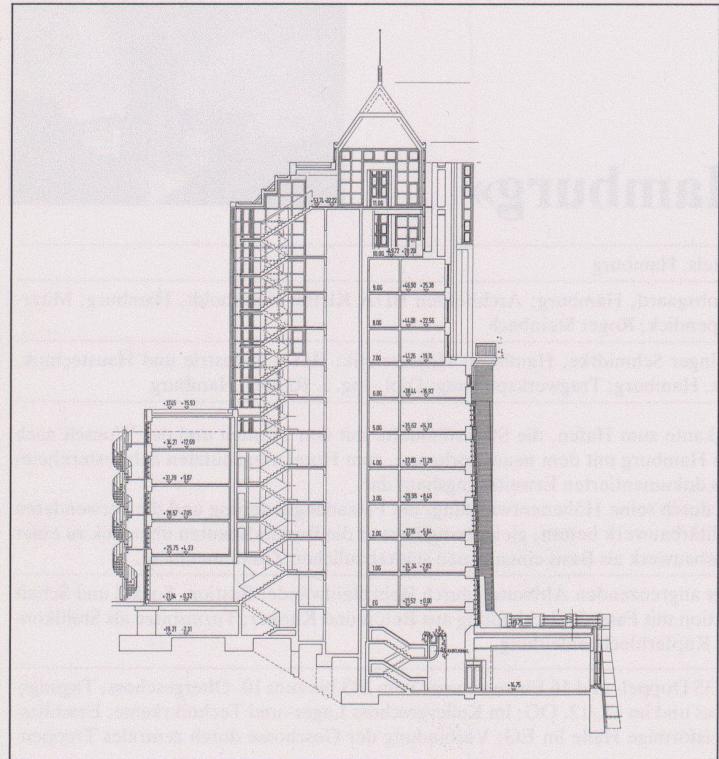
6 Erdgeschoss

7 2. Obergeschoss

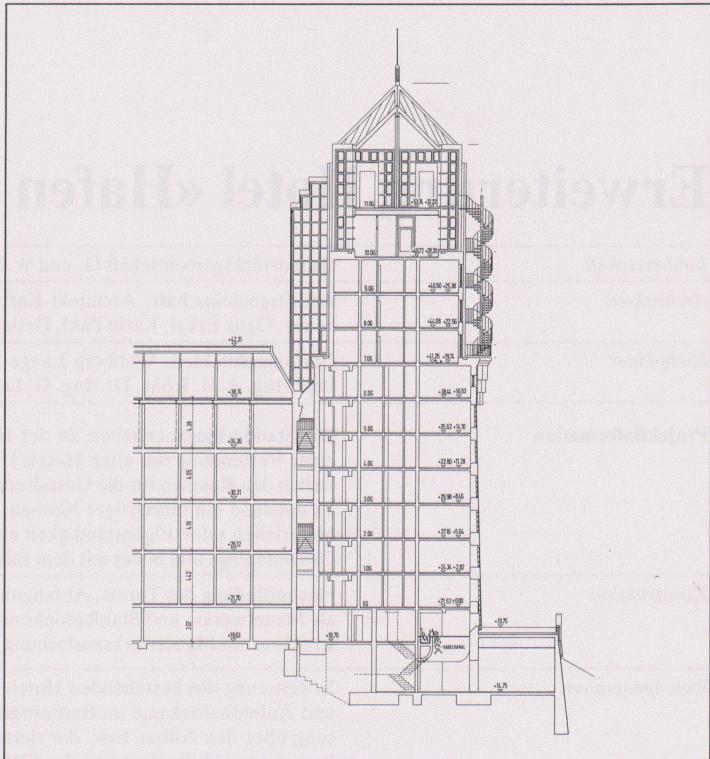
8 10. Obergeschoss

9 11. Obergeschoss

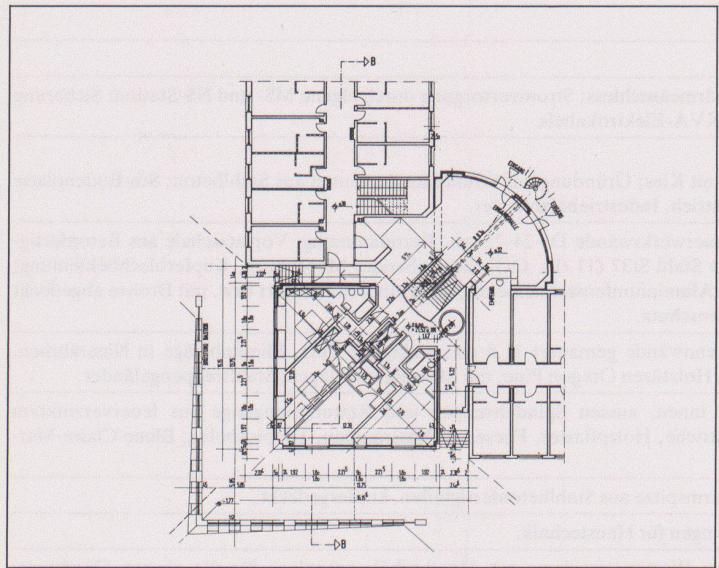
Fotos: Heiner Leiska, Hamburg



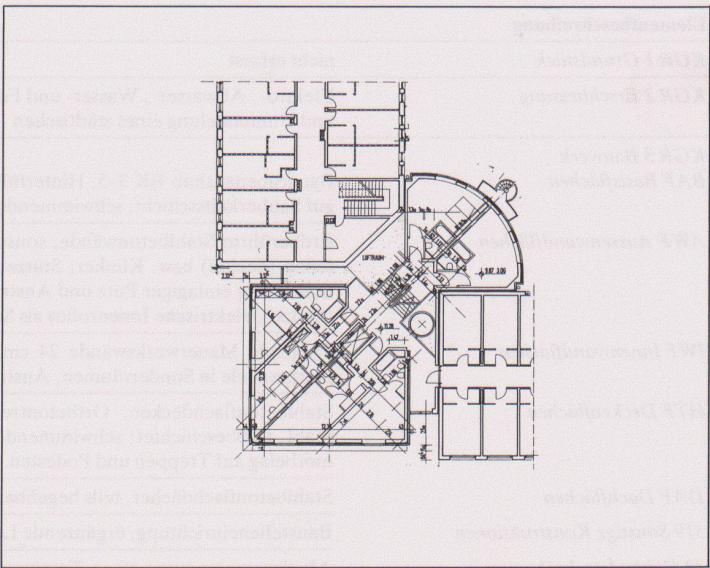
4



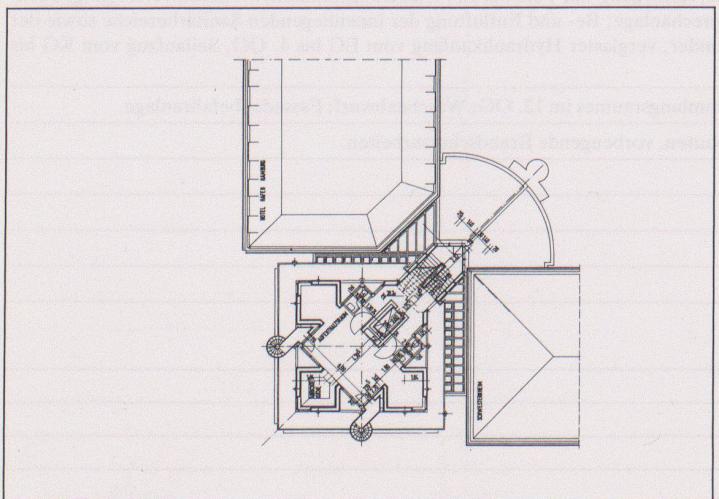
5



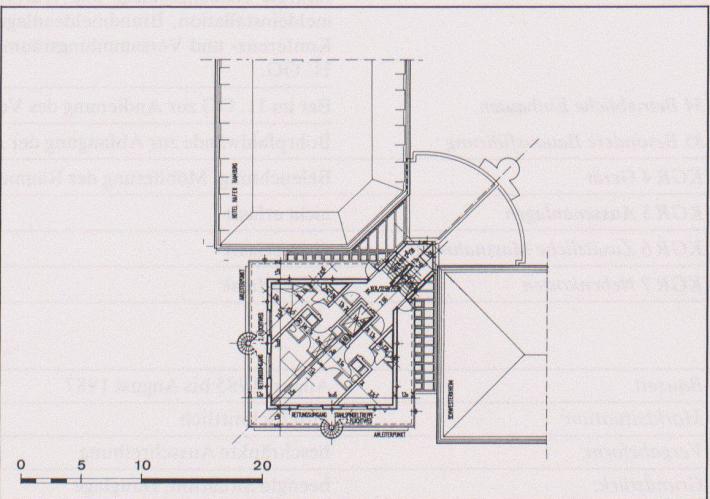
6



7



8



9



Wohnüberbauung Blumenstein, Solothurn

Bauherrschaft	Bauherriegemeinschaft Blumenstein
Architekt	Markus Ducommun, dipl. Architekt ETH/SIA, Solothurn; Mitarbeiter: Wolfgang Kamber
Bauingenieur	Beer Schubiger Benguerel und Partner, dipl. Ingenieur ETH/SIA, Biberist
Spezialisten	Tschanz Engineering, Halten; Insta-Technik AG, Biberist

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 2730 m ²	Umgebungsfläche 2243 m ²	Ausnützungsziffer 0.35
Gebäude	Bebaute Fläche 487 m ²	<i>Geschossfläche (SIA 416, 1141)</i> Untergeschoss 488 m ² Erdgeschoss 487 m ² Obergeschoss 490 m ² <i>Total Geschossfläche</i> 1465 m ² <i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i>	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 956 m ²
	<i>Geschosszahl</i> Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 1	<i>Flächennutzungen</i> Garagen 246 m ² Wohnnutzung 804 m ² Nebenflächen 415 m ² (Technik, Keller usw.)	Aussenwandfläche : Geschossfläche 659 m ² : 1465 m ² = 0.45
		<i>Umbauter Raum (SIA 116):</i> 3445 m ³	

Projektinformation

Bei der Wohnüberbauung Blumenstein in Solothurn haben sich sechs Bauherren zusammengefunden und zwei Reihenhäuser und vier Wohnungen realisiert. Im Gegensatz zu den quartierüblichen, aufgesplitteten Einzelbauten will die Überbauung eine städtisch verdichtete Bauweise erzielen, bei welcher die individuellen Wohnqualitäten gewährleistet sind. Aus der Lektüre der Standortgegebenheiten entstand ein aufgefächelter Baukörper, der sowohl den innen- wie den ausserräumlichen Anliegen Rechnung trägt.

Die gerundete Form ist durch die davorliegende Strasse begründet und lässt den Blick frei auf das höher gelegene Schloss Blumenstein; im rückwärtigen Bereich bildet sie zusammen mit der bestehenden Mauer einen gemeinschaftlich genutzten Hof. Dieser verkehrsreie Kommunikationsbereich hat halböffentlichen Charakter. Die vorgelagerte private Gartenzone vergrössert sich durch die aufgefächerte Gebäudeform.

Im Innern und Äussern wurden die gestalterischen Mittel zurückhaltend eingesetzt. Die einzelnen Wohneinheiten haben im Innern ihren angemessenen individuellen Charakter; gegen aussen wirkt ein gesamtheitlicher architektonischer Ausdruck.

Konstruktion: Aussenwände im UG 30 cm armierter Beton, ab EG Zweischalenmauerwerk (12,5 cm Modulbackstein – 10 cm mineralische Isolation – 12,5 cm Modulbackstein). Mineralischer Dreischichtputz – Kellenwurf. 12,5 cm Modulbackstein (keine haustechnischen Installationen). Zwischenwände 12,5 cm Modulbackstein. – Stahlbetondecken – Balkone und Treppen in Beton. Flachdach: Sarnafil, Spanglerarbeiten in Chromstahl – Fenster weiss lasiert mit 2fach Isolierverglasung gegen Süden und Westen sowie 3fach Verglasung gegen Norden und Osten – Ganzmetallstoren – blauweiss gestreifte Stoffmarkisen bei den Sitzplätzen.

Decken: Weissputz. **Wände:** Abrieb. **Boden:** Naturstein im Wohnbereich, Treppen und Küchen, Wollspannteppich im Schlafbereich, Keramikplatten in den Bädern. **Türen:** Blockrahmentüren weiss gestrichen. Schränke und Kücheneinbauten nach individuellen Wünschen, entweder weiss gestrichen oder mit Kunstharz belegt. Abdeckung in Holz, Naturstein und Corean. **Heizung:** Einzelgasthermen mit Fussbodenheizung – individuelle Elektroboiler für Warmwasseraufbereitung. Autocinstellhalle in Stahlbeton mit natürlicher Belüftung.

Raumprogramm: zwei 5½-Zimmer-Reihenhäuser à 150,6 m² BGF; vier 4½-Zimmer-Etagenwohnungen à 120 m² BGF; Einstellhalle mit 8 Autoabstellplätzen und Veloabstellplatz.

Kosten

<i>Anlagekosten, gegliedert nach BKP</i>	<i>I Vorbereitungsarbeiten</i> Fr. 37229.15 <i>2 Gebäude</i> Fr. 2423487.40	20 Erdarbeiten 21 Rohbau 1 22 Rohbau 2 23 Elektroanlagen 24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen 25 Sanitäranlagen 26 Transportanlagen	Fr. 80000.— Fr. 729506.55 Fr. 296583.45 Fr. 115365.55 Fr. 97345.90 Fr. 329785.40 Fr. 203052.60	<i>Spezifische Kosten</i> Kosten/m ³ SIA 116 Fr. 544.60 Kosten/m ² Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 1654.30 Kosten/m ² Umgebungsfläche Fr. 81.80
<i>3 Betriebs-einrichtungen</i> Fr. –.—				
<i>4 Umgebung</i> Fr. 183412.50				
<i>5 Baunebenenkosten</i> Fr. 86728.15				
<i>9 Ausstattung</i> Fr. –.—		28 Ausbau 2 29 Honorare	Fr. 297613.15 Fr. 290466.70	

Kostenstand Zürcher Baukostenindex 1977
= 100 Punkte Februar 1985 = 132.3 Punkte
(2/3 Bauzeit interpoliert)

Bautermine

Planungsbeginn Januar 1984 Baubeginn September 1984 Bezug: September 1985 Bauzeit: 12 Monate

1

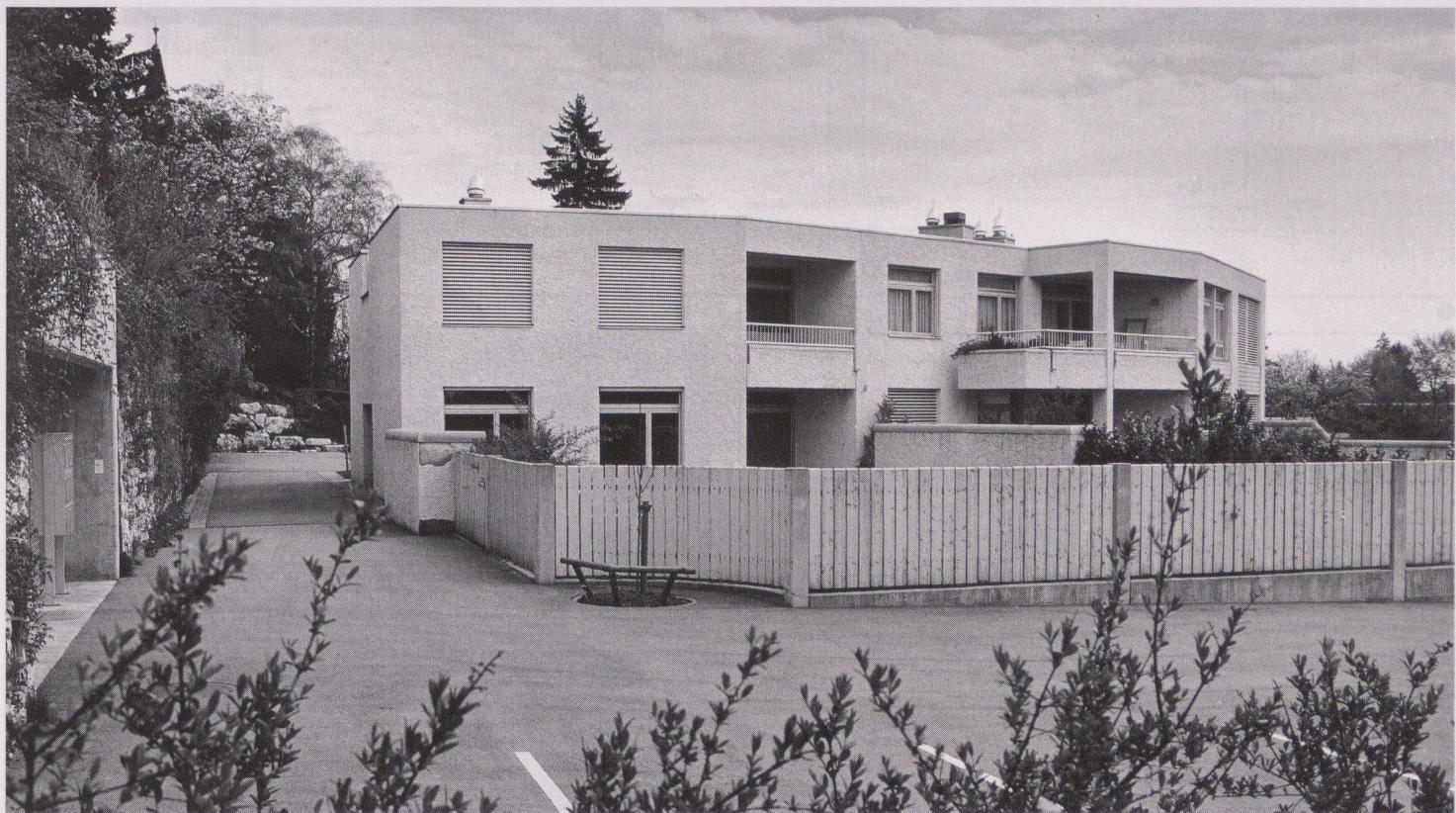
Ansicht von Norden, Eingangsbereich mit Hof

2

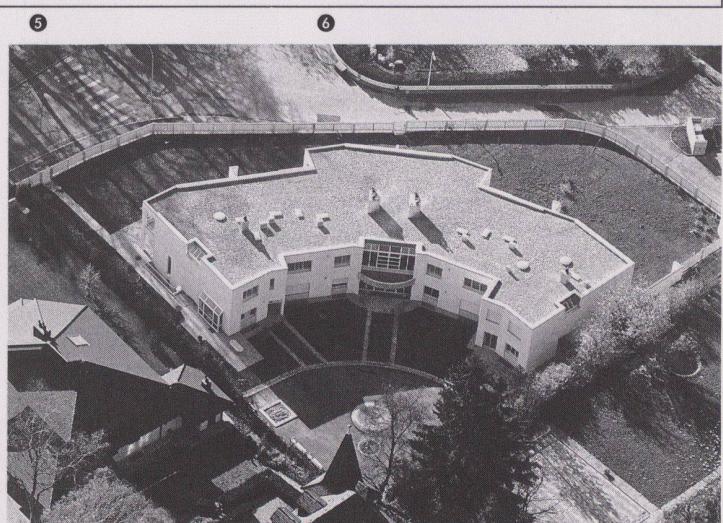
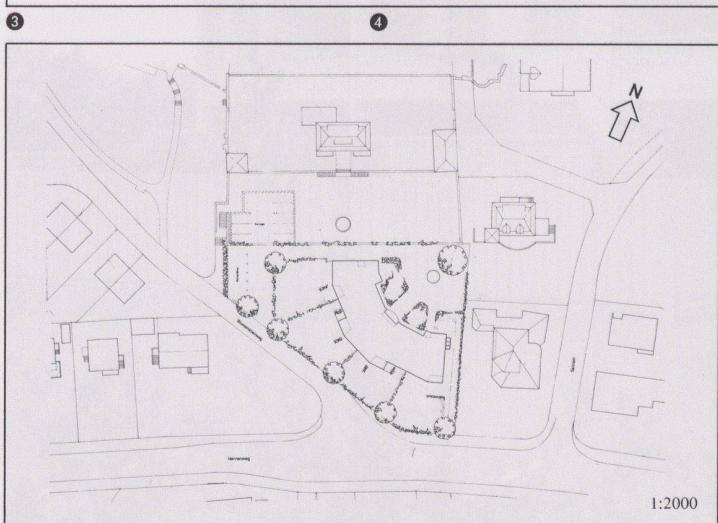
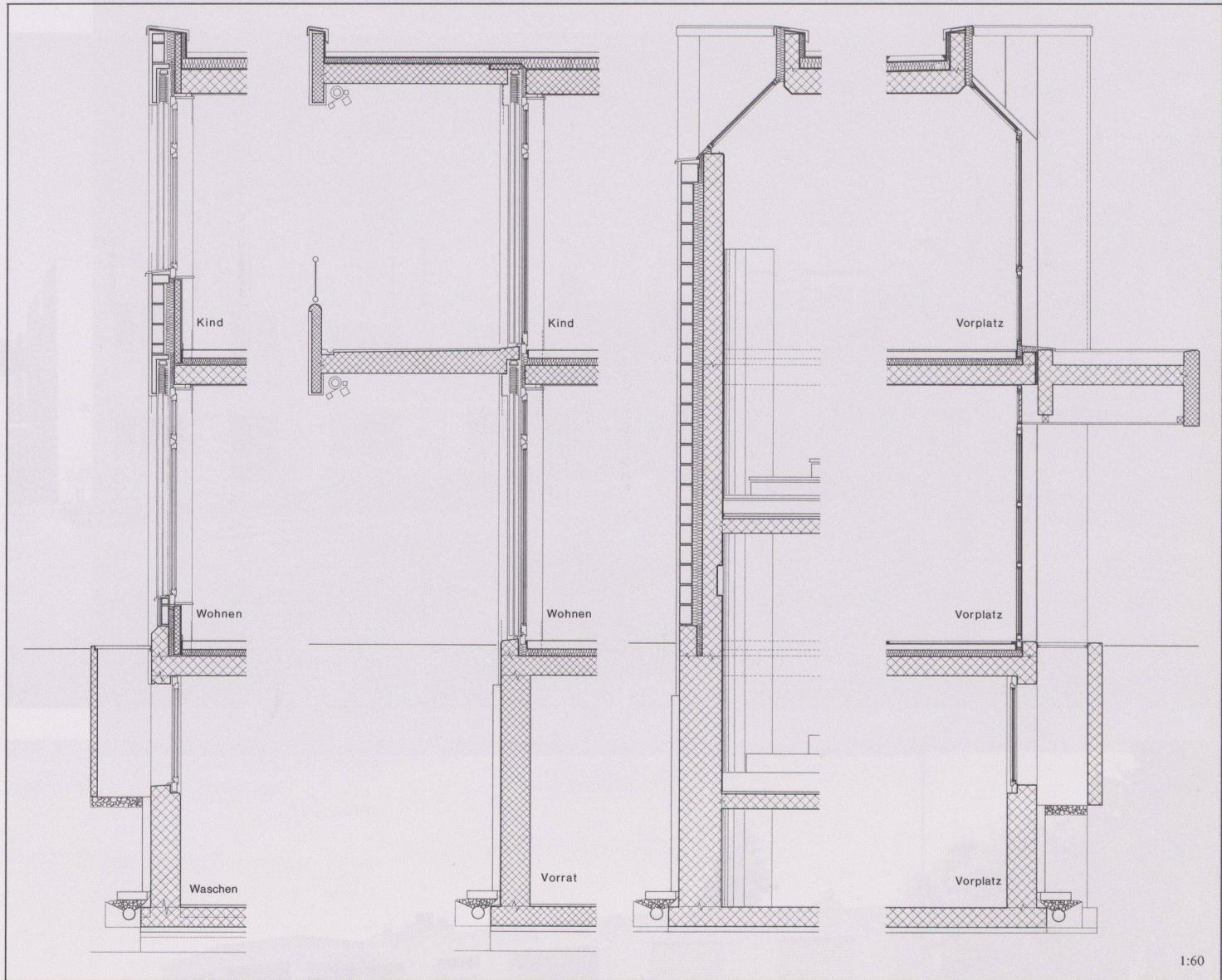
Ansicht von Südwesten, Gartenseite



1

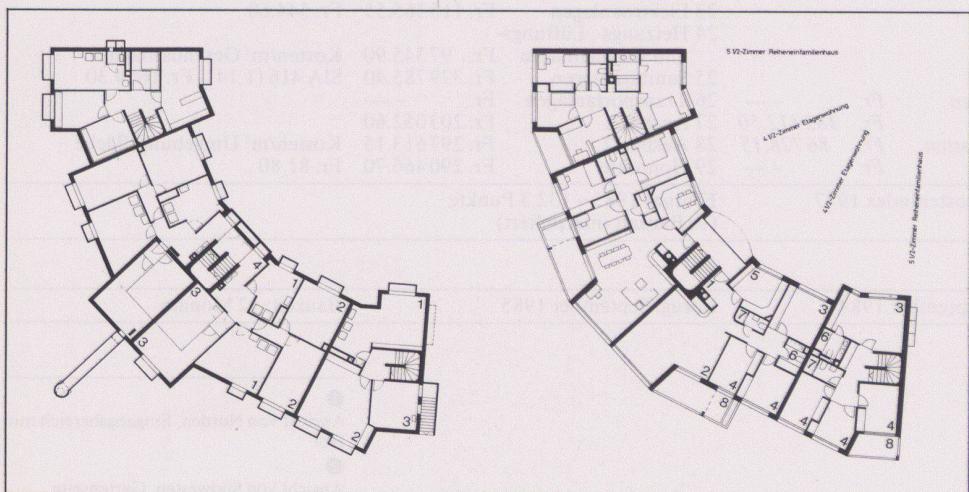


2



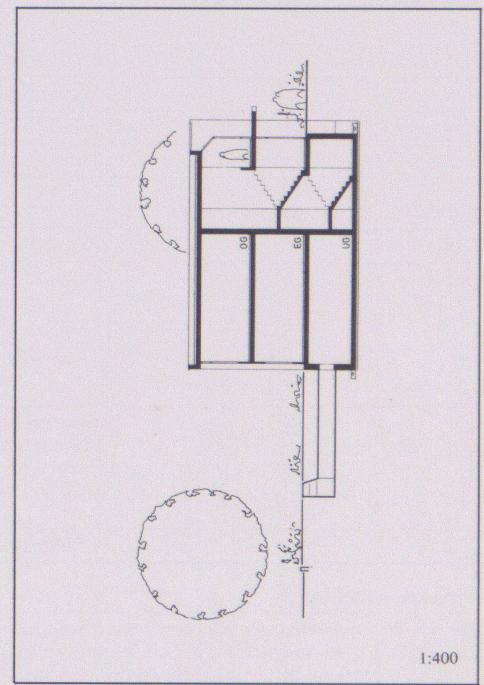


9



11

4



10

- 3** 4
Vertikalschnitte Reihenhaus Ost/West

5
Vertikalschnitt Ostfassade

6
Vertikalschnitt Treppenhaus

7 8
Situation und Flugbild

9
Erdgeschoss

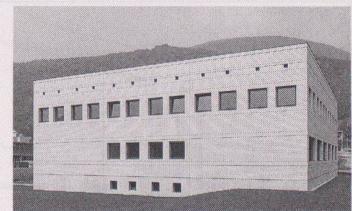
1 Eingang
2 Wohnen/Essen
3 .Wohnküche
4 Kind
5 Eltern
6 Bad/WC
7 Dusche/WC
8 WC
9 Gedeckter Sitzplatz

- 10** Querschnitt A-A, Treppenhaus

- 11 Untergeschoss
1 Waschküche
2 Basteln
3 Vorrat
4 Heizung

- 12
Obergeschoss
1 Eingang
2 Wohnen/Essen
3 Eltern
4 Kind
5 Wohnküche
6 Bad/WC
7 Dusche/WC
8 Balkon

Fotos: Max Doerfliger



Informationszentrum Geberit, Manno

Bauherrschaft	Geberit Consulenza Tecnica SA, Manno
Architekt	Claudio Pellegrini, dipl. Arch. ETH/SIA/OTIA, Bellinzona; Mitarbeiter: M. Brenn, H. Bonderer, F. Falconi, T. Caprada
Bauingenieur	Grignoli-Martinola, Lugano
Spezialisten	Elektro: Roberto Piona, Lugano; Sanitär/Heizung: Visani e Talleri, Lugano

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 3000 m ²	Umgebungsfläche 2380 m ²	Ausnützungsziffer 0.38
Gebäude	Bebaute Fläche 590 m ²	<i>Geschossfläche (SIA 416, 1141)</i> Untergeschoss 577 m ² Erdgeschoss 574 m ² Obergeschosse 554 m ² <i>Total Geschossfläche</i> 1705 m ² (allseitig umschlossen, überdeckt)	Anrechenbare Bruttogeschoßfläche (ORL) 1130 m ²
		<i>Flächennutzungen</i> Garagen 293 m ² Schulung, Büros 1123 m ² Nebenflächen 289 m ² (Technik, Keller usw.)	Aussenwandfläche : Geschossfläche 972 m ² : 1705 = 0.57
		<i>Umbauter Raum (SIA 116): 6188 m³</i>	

Projektinformation

Das in unmittelbarer Nähe des Autobahn-Anschlusses Lugano-Nord gelegene Gebäude dient interessierten Fachleuten zu Schulungs-, Beratungs- und Informationszwecken und beherbergt zudem Büros für Verwaltung und technische Beratung sowie Lagerräume für Demonstrations- und Dokumentationsmaterial. Entsprechend diesen Funktionen sind die Räume innerhalb eines quadratischen Kubus atriumartig um eine zentrale, 2geschossige Halle mit Oberlichteinfall angelegt. Als einzige, die strenge Ordnung durchbrechende Ausnahme tritt nach aussen hin das (auch für Behinderte leicht zugängliche) Eingangsportal aus Sichtbeton und Glas in Erscheinung.

Konstruktion: Tragende Wände und Stützen sowie Decken aus armiertem Beton. Aussenwände: Sichtbeton im Sockelgeschoss, darüber Zweischalen-Mauerwerk (Aussenschale aus Kalksandstein-Sichtmauerwerk). Zwischenwände aus Backstein bzw. Gips. Dach: nach innen geneigtes Kaltdach mit Welleternit-Eindeckung, 4teilige Oberlichtkonstruktion sowie Bedachung von Treppe und Eingang in Metall und Acrylglass. Metallfenster mit Isolierverglasung, Lamellenstönen. Böden: Kunststein in Halle und Treppenanlage, Linoleum in den Unterrichtsräumen, Textil in den Büros des OG. Wände: Feinabrieb. Decken: Sichtbeton und Akustik-Verputz. Türen: Metallzargen, Kunsthars-Oberflächen.

Raumprogramm: UG: Einstellgarage für 10 Autos, Luftschutzkeller, Lagerräume, technische Räume. EG: grosse, zentrale Halle mit Demonstrations-Plastik, je 2 Räume für praktische und theoretische Schulung, dazugehörige Abstellräume, Teeküche, WC-Anlage. OG: Büros für Verwaltung und technische Beratung, Abstellraum, WC, Teeküche.

Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 2201.70	20 Erdarbeiten	Fr. 9930.-	Spezifische Kosten
	2 Gebäude (inkl. Betriebs-einrichtungen)	Fr. 1606017.--	21 Rohbau 1	Fr. 650320.-	Kosten/m ³ SIA 116
			22 Rohbau 2	Fr. 209770.-	Fr. 259.55
			23 Elektroanlagen	Fr. 81550.-	Kosten/m ² Geschossfläche
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	Fr. 67070.-	SIA 416 (1.141) Fr. 934.80
			25 Sanitäranlagen	Fr. 53470.-	
			26 Transportanlagen	Fr. --.-	Kosten/m ² Umgebungsfläche
	4 Umgebung	Fr. 243280.--	27 Ausbau 1	Fr. 145800.-	
	5 Baunebenkosten	Fr. 10123.25	28 Ausbau 2	Fr. 174545.-	
	9 Ausstattung	Fr. --.-	29 Honorare	Fr. 213562.-	Fr. 102.20

Kostenstand

Zürcher Baukostenindex 1977
= 100 Punkte

Januar 1984 = 130,1 Punkte
(2/3 Bauzeit interpoliert)

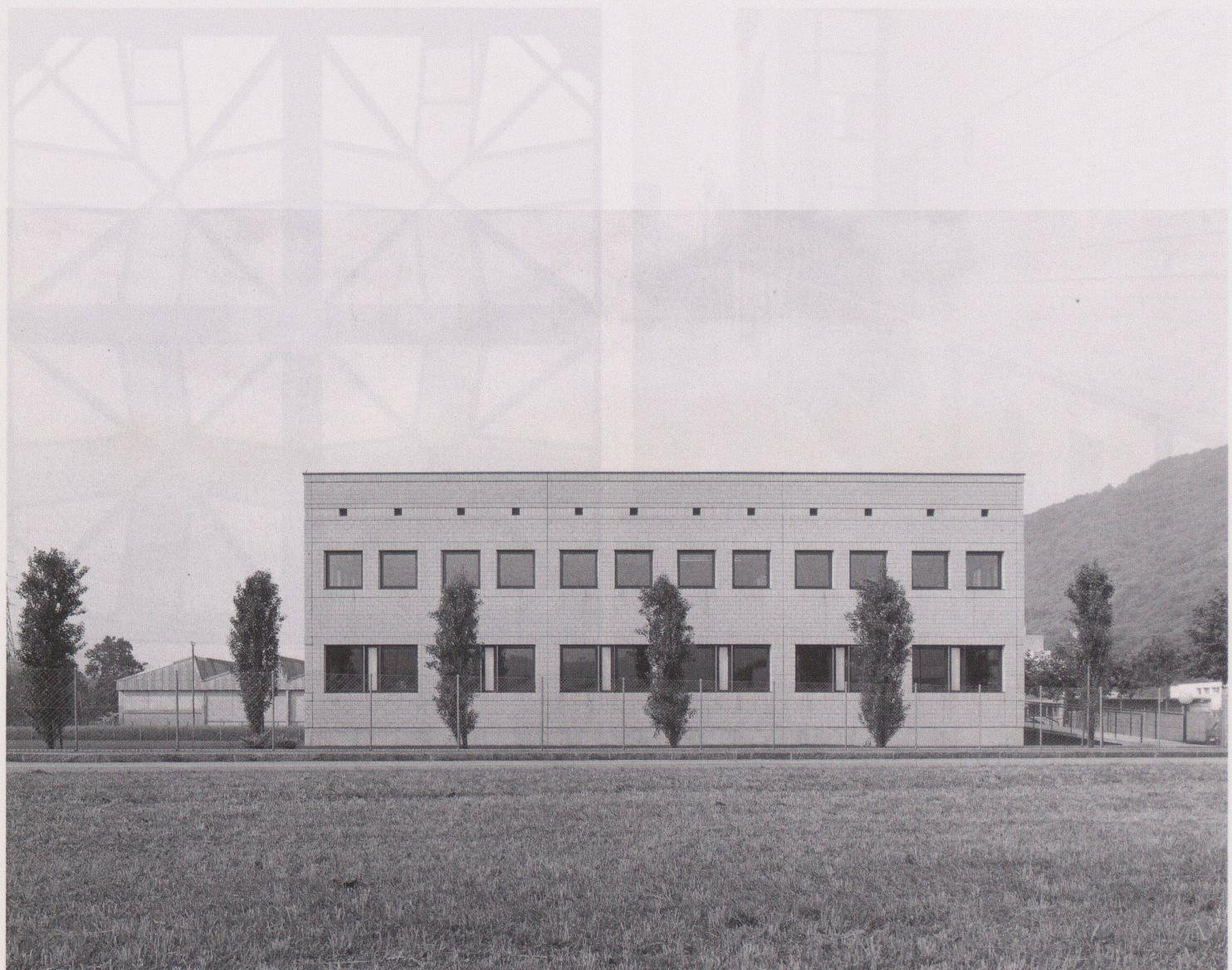
Bautermine

Planungsbeginn Mai 1982 Baubeginn Mai 1983 Bezug Juni 1984 Bauzeit 13 Monate

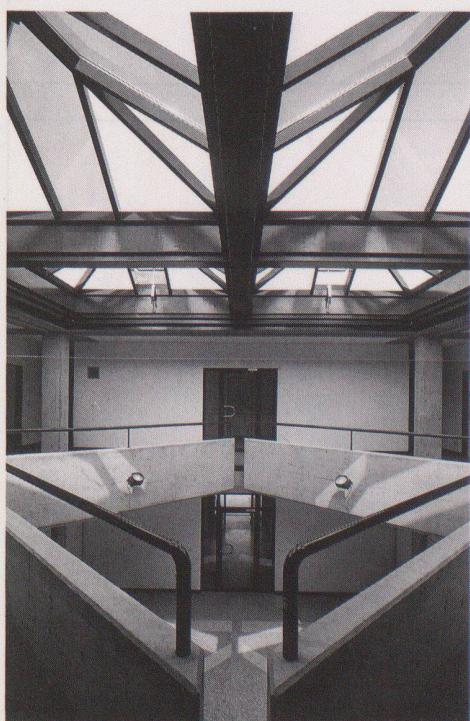
1 Ansicht von Nordosten

2 Zentrale Halle mit Galerie

3 Eingang, Ansicht von Nordwesten



1



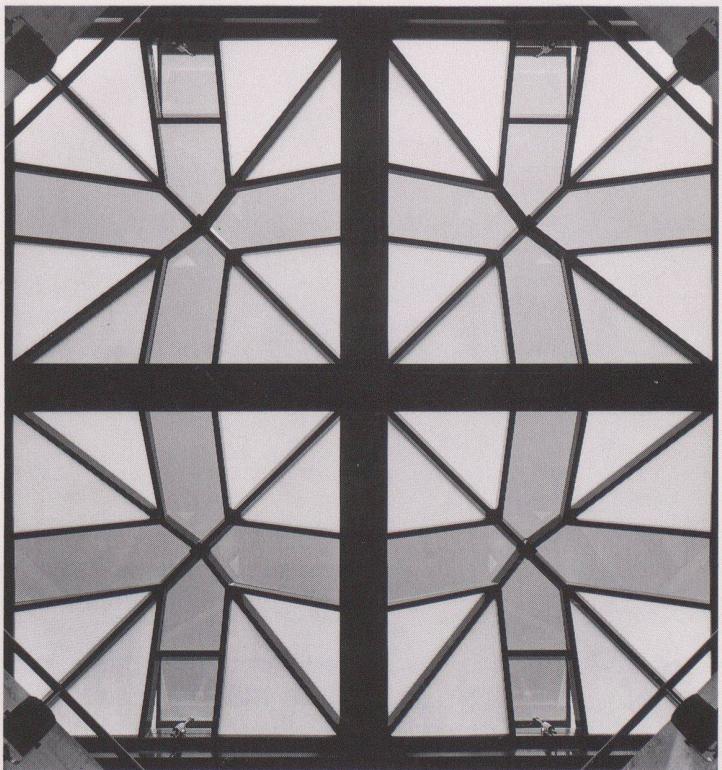
2



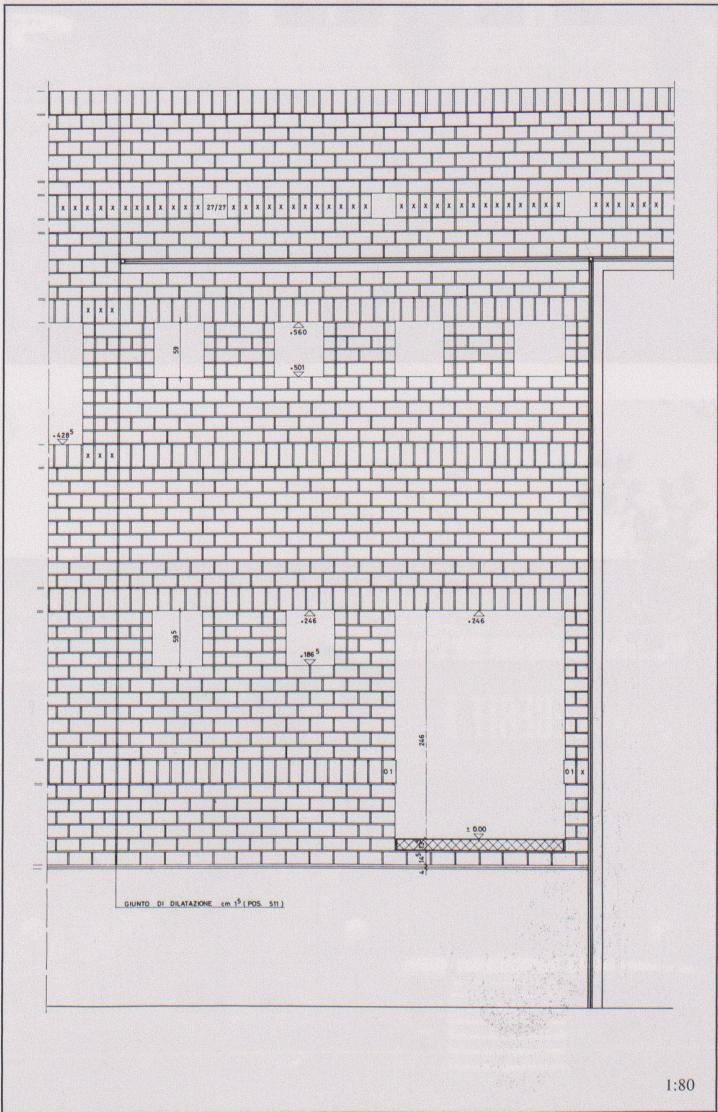
3



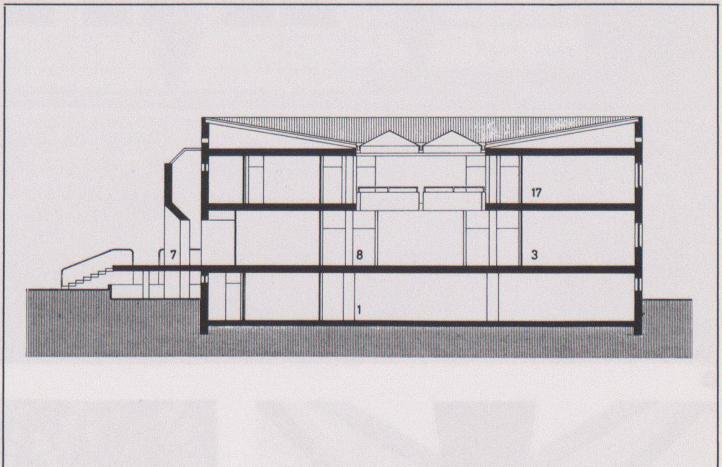
4



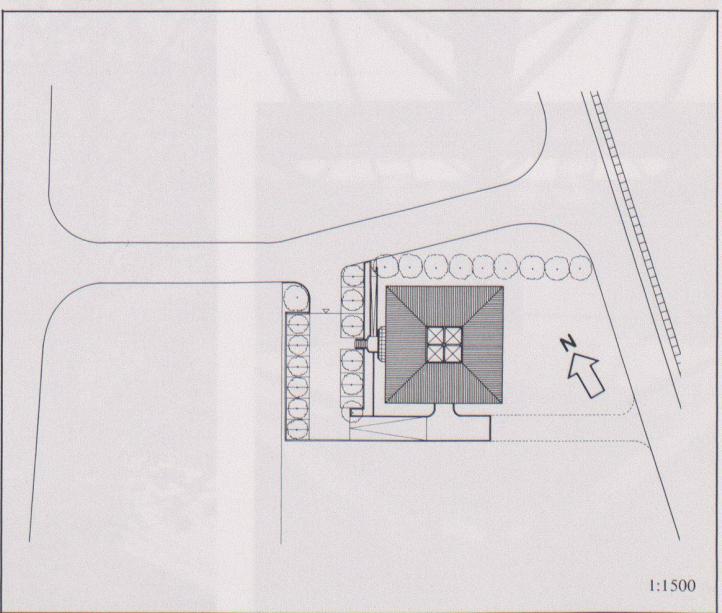
5



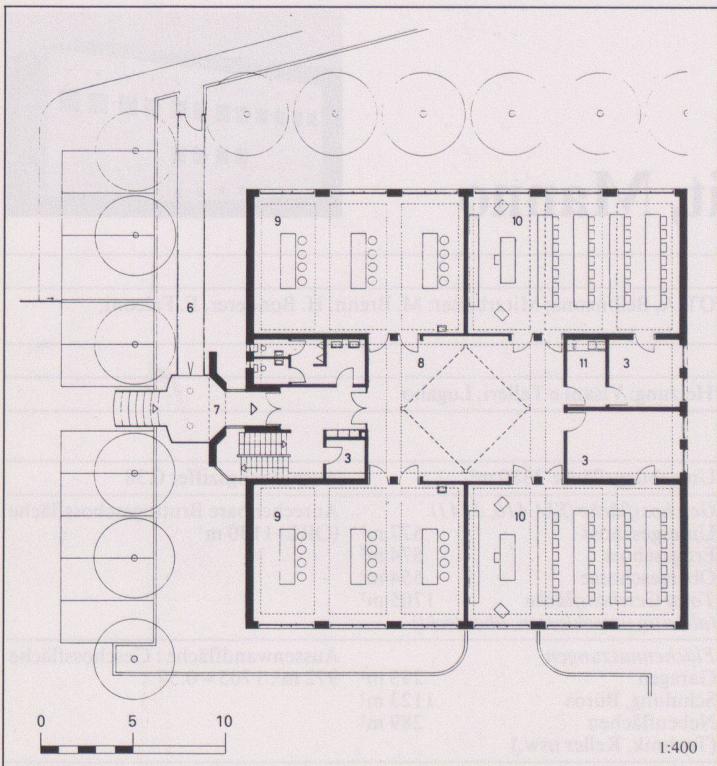
6



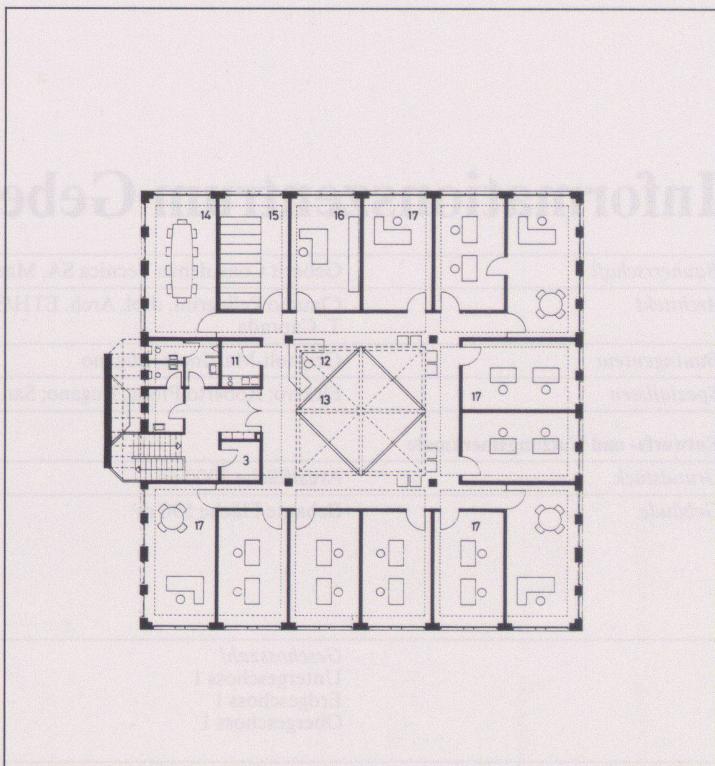
7



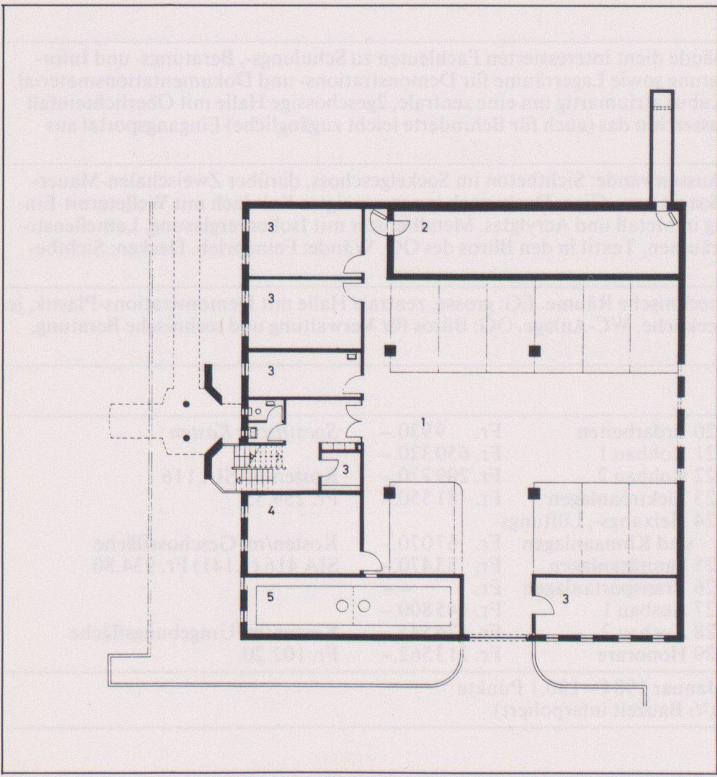
8



9



10



11

4 Eingang mit Rampe

3 Situation

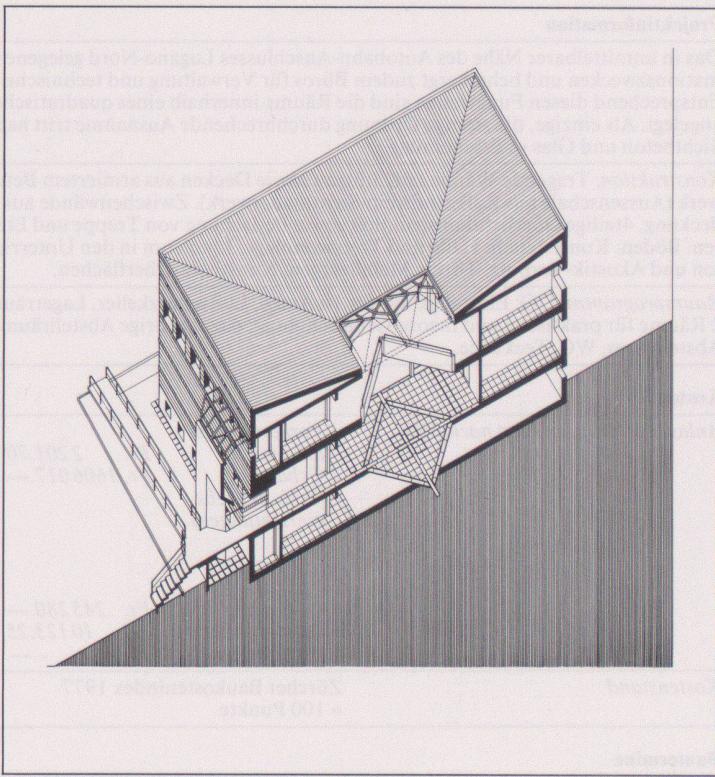
5 Oberlicht über zentraler Halle

9 Erdgeschoss
6 Zugangsrampe / 7 Eingang / 8 Halle / 9 Praktische Schulung / 10 Theoretische Schulung / 11 Teeküche

6 Fassadendetail (Kalksandstein) beim Eingang

10 Obergeschoss
12 Halle / 13 Luftraum / 14 Konferenzraum / 15 Archiv / 16 Telefon-Zentrale / 17 Büros

7 Schnitt



12

11 Untergeschoss
1 Einstellgarage / 2 Luftschutzkeller / 3 Lager- u. Abstellräume / 4 Technik / 5 Oel-tank

12 Axonometrie-Schnitt

Fotos: Atelier Kinold, München